



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

Abendsegens am Sonnabend.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

nen fahre. Darzu hilf mir, o treuer **GOTT** mit deinem lieben Sohn und Heiligem Geist, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

Morgensegen am Sonnabend.

Mich du getreuer Vatter im Himmel, daß ich dich gnugsam sollte loben, und dir könnte danken vor alle Wohlthaten, so du mir die Zeit meines Lebens bis auf diese Stunde väterlich erzehlest. Das ist in meinem Vermögen und Kräften nicht, dann ich bin Fleisch und Blut, welches nichts dann Böses thun kan, du aber über die Massen mir täglich viel Gutes wiederfahren lässest. Und sonderlich, wo du in dieser Nacht nicht wärest mein Schild und Bestand gewesen, so hätte mich des Teufels Gehalt vielfältig beschädiget, daß ich nicht gesund hät wieder aufstehen mögen, aber durch deinen gnädigen Schutz bin unversehret behütet worden. Und bitte dich ganz inniglich, du wollest mir an diesem Tag deine Gnade wiederfahren lassen, und mich durch Christi Blut, dein erworbenes Guht, fort an bis ins ewige Leben gnädiglich behüten. Ach **Herr Jesu!** nimm meine Seele in deine Hände, und laß sie dir befohlen seyn, Amen.

Abendsegen am Sonnabend.

Varmherziger, gnädiger **GOTT** und Vatter, ich sage dir abermahls von Herzen Lob und Dank, daß du dich meiner die Zeit meines Lebens

Lebens so väterlich angenommen, und mich diesen Tag über, und sonderlich die ganze Woche, bis auf diese Stunde für allem Unglück Leibes und der Seelen, gnädiglich behütet hast. Und bitte dich ferner, du wollest alle meine Sünden, so ich heut und die ganze Woche wider dich und meinen Nächsten begangen habe, durch deine Gnade, welche alle bußfertige Sünder bey dir haben, zudecken, und derselben nimmermehr gedencken. Und hülff gnädiglich, daß ich auß der alten Woche in ein neu Christlich Leben trette, das dir und allen Auserwählten im Himmel gefallen möge, und laß mich diese angehende Nacht in deine gnädige Arme befohlen seyn, daß ich sicher ruhen und schlaffen, frisch und gesund zu deinem fernern Lob wieder aufstehen möge. Und wann mein Stündlein vor handen ist, nimm mich zu dir, HERR JESU Christ, dann ich bin dein, und du bist mein, wie herrlich gern wolt ich bald bey dir seyn, Amen.

Gebät um wahre rechtschaffne Buß.

Wach du lieber Gott und gnädiger Vatter! du siehest und weißt, welch ein elend und jämmerlich Ding es um aller Menschen Leben nach dem Fall Adams und Eva worden, also, daß des Menschen Zeit ganz ungewiß und unbeständig mit aller seiner Herrlichkeit, wie ein Schatten dahin fährt, und nicht weiß, ob er jung oder alt sterben werde, kan sich auch weder mit Gelt oder
Guth,